

## Grußworte zur 100-Jahr-Feier der Monte-Vioz-Hütte, heute Rifugio Mantova al Vioz

---

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Sehr geehrter Herr Präsident der Sektion Pejo des SAT, Sehr geehrte Mitglieder der Sektion Pejo, Sehr ehrenwerte Gäste!

Wir möchten uns sehr herzlich bedanken für die Einladung zur 100-Jahr-Feier des Rifugio Mantova al Vioz. Gern sind wir dieser Einladung gefolgt und freuen uns, heute hier unter Ihnen sein zu dürfen. Unser Dank gilt allen Honoratioren und fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben und noch beitragen. Besonderer Dank auch an das Ehrenmitglied unserer Sektion, Herrn Manfred Haringer, der sich intensiv mit der Geschichte der ehemaligen halleschen Hütten beschäftigt, der eine Brücke der Freundschaft zwischen Halle und Südtirol und dem Trentino mit seinem herrlichen geschichtsträchtigen Ort Pejo geschlagen hat. Danke auch an die Teilnehmer aus Halle, die sich wieder auf den über 800 Kilometer langen Weg gemacht haben, um die Freundschaftsbande zu erhalten und zu stärken.

Ich hatte in meiner kurzen Rede anlässlich der 90-Jahr-Feier auch auf den Bau und die Einweihung der Monte-Vioz-Hütte im Jahre 1911 hingewiesen.

Gestatten sie mir eine kurze Schilderung der Verhältnisse um die Monte-Vioz-Hütte sowie der Gemeinde Pejo in den Jahren 1912 und 1913, entnommen den Jahresberichten der Sektion Halle.

1912

Das schlechte Wetter des Jahres 1912 hat leider auch uns Enttäuschungen bereitet. Der Besuch unserer Hütten entsprach nicht unseren Vorstellungen.

Die Hallesche Hütte am Eisseepass hat keine Steigerung der Besucherzahl gebracht. Es sind vielmehr 41 Personen weniger als im Jahre 1911 auf der Hütte gewesen. Die Vioz-Hütte ist noch weniger aufgesucht worden. Bei dieser wird sich schlechtes Wetter auch stets fühlbarer machen, da dann der Zuzug von Sulden wegbleibt. Sehr gebessert haben sich im vergangenen Jahr die Unterkunftsverhältnisse in Bad Pejo. So haben verschiedene Gasthäuser jetzt neben der italienischen auch deutsche Bedienung. Unserer Sektion wird von diesen Verhältnissen in Pejo Vorteile für ihr Hüttengebiet im Laufe der Jahre haben.

1913

Einen herzlichen Gruß richten wir auch an die Nachkommen von Herrn Matteo Groaz, der wesentlichen Anteil am Zustandekommen der Monte-Vioz-Hütte hatte. Die Vioz-Hütte war vom 13. Juli bis 12. September bewirtschaftet, also

an 73 Tagen gegen 65 im Jahre 1912. Der Besuch betrug 279 Personen gegen 232 im Jahre 1912. Bewirtschaftet war die Hütte in bester Weise vom Bergführer Matteo Groaz.

An dieser Stelle sollten wir einen Dank gen Himmel senden für die fleißigen Konstrukteure und Erbauer der alten Monte-Vioz-Hütte.

Einweihungen von Hütten waren zur damaligen Zeit und auch noch heute immer besondere Ereignisse im Vereinsleben einer Sektion, steckt doch eine gewaltige

Anzahl von Stunden des Aufbaus und der Erhaltung über Jahrzehnte in einer Hütte. Schmerzlich traf die damalige Generation der Verlust der Alpenvereinsshütten sowohl am Eisseepass als auch am Monte Vioz als Folge des unseligen 1. Weltkrieges.

Während die Hallesche Hütte am Eisseepass in den Nachkriegswirren abbrannte, nachdem sie den Krieg überstanden hatte, blieb die Monte-Vioz-Hütte erhalten. Sie wurde der Sektion Pejo des Club Alpine Italiano übereignet, und sie hat die Hütte gehegt und gepflegt. In den Jahren 1990 bis 1996 baute sie die Hütte vollständig um, und es entstand ein Neubau. Der Fortschritt ist auch in den Bergen nicht aufzuhalten, und so nutzten Sie selbstverständlich die neuen Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik beim Neubau der Hütte.

1997 besuchte eine Hochtourengruppe unserer Sektion anlässlich des 100. Jahrestages der Einweihung der Eisseepasshütte das Ortler-Cevedale-Gebiet, dabei natürlich auch die Ruine der Halleschen Hütte, an der in diesem Jahr anlässlich des 125. Jahrestag der Gründung der Sektion Halle ein Denkmal errichtet wird, das heute in einer Woche eingeweiht werden soll. Auch das Rifugio Mantova al Vioz war Ziel unserer Tour. Wir waren sehr positiv überrascht von dem neuen Glanz der Hütte und ihrer modernen Einrichtung. Auch zum Freundschaftstreffen 1999 und zur 90-Jahr-Feier 2001 waren wir Gast auf der Hütte.

Einige der Teilnehmer von damals sind heute auch mitgekommen und werden versuchen , am Sonntag zur Hütte aufzusteigen. Wir feiern auch gern und besonders gern Sektions- und Alpenvereinsjubiläen.

Ich wünsche den Bewohnern der Gemeinde Pejo alles Gute, den Mitgliedern der Sektion Pejo des SAT gutes Gelingen all ihrer Vorhaben.

Möge die Hütte noch viele Jahre bestehen zur Freude der Alpinisten und Bergwanderer aus aller Welt. Möge in den Alpen und auf unserer geliebten Erde immer und für alle Zeit Frieden sein zum Wohle der Menschen.

Arbeiten wir am vereinten Europa in Frieden und Freundschaft. Berg Heil!

Rudolf Knoblich, 1. Vorsitzender der Sektion Halle (Saale)